

DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER LITERATUR LÄDT EIN ZUR
MAINZER POETIKDOZENTUR



NAVID KERMANI

Gott-Atmen

Goethe und seine Religionen

Öffentlicher Vortrag

Lesung der Goethe-Texte: Isaak Dentler,
Schauspiel Frankfurt

Donnerstag, 30. Januar 2014, 18-20 Uhr c.t.
P2, Jakob-Welder-Weg
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Workshop

Donnerstag, 30. Januar 2014, 10-12 Uhr c.t.
Raum 03, BKM-Gebäude, Kantstraße 2,
55122 Mainz

Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Mainzer Poetikdozentur

Navid Kermani

›Große Lieber‹ heißt der neue, Anfang Februar erscheinende Roman von Navid Kermani, in dem er die ersten Blicke, Berührungen und Abschiedsbriefe einer deutschen Schulhofliebe mit den Erzählungen der arabisch-persischen Liebesmystik verknüpft. In seiner Mainzer Poetikvorlesung wird Kermani über eine andere, die bis heute berühmteste Begegnung von deutscher Literatur und islamischer Mystik sprechen: über Goethes ›West-östlichen Divan‹.

*Im Atemholen sind zweierlei Gnaden:
Die Luft einziehen, sich ihrer entladen.
Jenes bedrängt, dieses erfrischt;
So wunderbar ist das Leben gemischt.
Du danke Gott, wenn er dich preßt,
Und dank' ihm, wenn er dich wieder entläßt.*

Es gibt kein Gedicht, auch kein orientalisches Gedicht, das leichter Hand das Wesentliche der islamischen Religion so prägnant, poetisch elegant und zugleich vieldeutig erfasst wie Goethes ›Talismanen‹. Allein in der letzten Strophe, die auf die theologisch-sufische Dialektik des *qabd wa-bast* anspielt, der »Einschnürung und Ausdehnung«, ist eine Bibliothek religiösen Wissens enthalten, die Goethe trotz seiner intensiven Studien des Korans und der Lektüre der persischen Poesie unmöglich ganz überblicken konnte, die er teils also intuitiv erfasste.

Ausgehend von diesem Gedicht wird Navid Kermani über Goethes Verhältnis zum Islam, aber auch zum Religiösen als solchem nachdenken.

Navid Kermani wurde 1967 in Siegen geboren. Er ist promovierter Orientalist und lebt als Schriftsteller in Köln. Für sein akademisches und literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2012 mit dem Kleist-Preis. 2011 erschien bei Hanser sein großer Roman ›Dein Name‹.

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Im Rahmen von Seminaren bietet sie Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren, die meist am Werk des jeweiligen Autors entwickelt werden.